

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 02.05.2017

**Anwesend: Vorsitzender und 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte**

---

Vorsitzender: Ortsvorsteher Jürgen Heidemann

Anwesend: OR Danny Barowka  
OR Felix Broghammer  
ORin Susanne Eiermann  
OR Thomas Ernst  
OR Martin Gießhaber  
OR Robert Hermann  
OR Franz Hilser  
ORin Monika Kaltenbacher  
OR Rolf Lehmann  
OR Manfred Moosmann  
OR Oskar Rapp

Außerdem anwesend: Herr Oberbürgermeister Thomas Herzog  
Gemeinderat Patrick Fleig  
Gemeinderätin Renate Hilser  
Herr Andreas Krause  
Frau Ingrid Rebmann

2 Pressevertreter  
3 Bürger

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 02.05.2017

Anwesend: Vorsitzender und 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte

---

## Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
3. Ökokonten für den ökologischen Ausgleich in Schramberg –  
Bericht und Beschlussfassung  
- Vorlage Nr. 10/2017 -
4. Fest- und Sporthalle Tennenbronn  
Sachstandsbericht und Festlegung des Raumprogramms  
- Vorlage Nr. 11/2017 -
5. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen-

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 02.05.2017**

**Anwesend: Vorsitzender und 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte**

---

Beginn der Beratung: 19.00 Uhr  
Ende der Beratung: 22.00 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 16 - 20

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin:

# **STADT SCHRAMBERG**

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 02.05.2017**

**Anwesend: Vorsitzender und 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte**

---

Um 19.00 Uhr eröffnet der Ortsvorsteher Herr Heidemann die Sitzung des Ortschaftsrates Tennenbronn.

## **§ 16**

### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

# **STADT SCHRAMBERG**

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 02.05.2017**

**Anwesend: Vorsitzender und 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte**

---

## **§ 17**

### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Es gibt nichts bekannt zu geben.

# **STADT SCHRAMBERG**

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 02.05.2017**

**Anwesend: Vorsitzender und 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte**

---

## **§ 18**

### **Ökokonten für den ökologischen Ausgleich in Schramberg – Bericht und Beschlussfassung**

Dieser Punkt wird wegen Krankheit von Herrn Kammergruber abgesetzt.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 02.05.2017

Anwesend: Vorsitzender und 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte

---

### § 19

#### **Fest- und Sporthalle Tennenbronn Sachstandsbericht und Festlegung des Raumprogramms -Vorlage Nr. 11/2017-**

Herr Krause fasst das bisherige Vorgehen bei der Planung der Sport- und Festhalle in seinem Bericht zusammen. Ende November fand eine Besprechung mit den betroffenen Vereinen und Institutionen statt, bei der Wünsche zum Raumbedarf erörtert wurden.

Die Vereine konnten sich auch nochmals bis Mitte Januar schriftlich zu den Themen Raumprogramm und sonstige Wünsche äußern.

Folgende Institutionen haben ihre Stellungnahmen abgegeben:

- Musikverein „Harmonie“ e.V.
- Geflügel- und Kaninchenzuchtverein (gemeinsam)
- KSV
- Musikverein „Frohsinn“ e.V.
- Männergesangsverein „Eintracht“
- Skifreunde Tennenbronn
- DRK
- Grundschule Tennenbronn

Der FB Umwelt und Technik hat daraufhin die Raumwünsche erfasst und in einer Tabelle dargestellt. Aufgrund der fortgeschriebenen Kostenschätzung von 2011 und der Gegenüberstellung der geplanten und von den Vereinen gewünschten Flächen würden sich bereits jetzt schon Mehrkosten von rund 432.000 € ergeben. Grundlage für die damalige Schätzung war das Raumprogramm in Anlehnung an die Kastellhalle in Waldmössingen. Es wurden aber bereits die Wünsche nach größeren, variablen Proberäumen, sowie größere Foyer- und WC-Flächen berücksichtigt.

Herr Krause hat versucht die Wünsche der Vereine zu berücksichtigen. Für Proberäume sind rund 173 qm vorgesehen. Die Alleinnutzung der Proberäume durch Vereine stellt sich aber sehr problematisch dar, hier müsste man auf andere Räumlichkeiten ausweichen.

Herr Krause weist in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass sich laut Kämmerei der Vorsteuerabzug für die Stadt verringere, je mehr vereinsgenutzte Flächen (Proberäume, Lager) eingeplant werden. Vorsteuerabzug gilt nur für öffentlich genutzte Räume aber nicht für fest genutzte Räumlichkeiten durch Vereine. Das heißt, je mehr Flächen an Vereine gehen, desto teurer wird die Halle für die Stadt bei gleicher Größe.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 02.05.2017

**Anwesend: Vorsitzender und 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte**

---

Blatt -2-

Die geplante Hallengröße beträgt 18 m x 28 m. Die Bühne ist eingeplant mit 8 m x 12 m. Auch soll sie im hinteren Bereich mit Trennwänden flexibel gestaltet werden. Vom KSV wurden 4 Umkleidekabinen gewünscht, die Normgröße von Umkleiden sind 20 qm, geplant sind 94 qm.

Herr Krause eröffnet die Diskussionsrunde um die gewünschte Festlegung des Flächen- und Raumprogramms zu erhalten. Er hat hierzu eine 10 Punkte-Tabelle erstellt mit Positionen, die für die Planung als Grundlage festgelegt werden.

### **1. Foyer ohne Windfang 85 qm**

OR Robert Hermann möchte, dass das Foyer als eigenständiger Versammlungsraum genutzt werden kann für kleinere Veranstaltungen. Herr Krause bemerkt hierzu, dass dann ein anderer Kostenpunkt für die Ausstattung veranschlagt werden muss, falls Beamer usw. vorhanden sein müssen.

OR Manfred Moosmann spricht sich auch für ein größeres Foyer, damit man nicht immer auf die kirchlichen Räume ausweichen muss.

Oskar Rapp interessiert ob dieses dann auch bei Fasnetsveranstaltungen genutzt werden kann. Dies ist grundsätzlich möglich, es müssen nur die Fluchtwege freigehalten werden.

### **2. Halle 18 m x 28 m**

Bei dieser Hallengröße finden 900 Besucher Platz (2 Personen pro qm), mit Bestuhlung bietet die Halle für 500 Besucher z. B. bei Konzerten Platz.

Mit der Größe der Halle sind alle Fraktionen einverstanden.

### **3. Bühne 12 m x 8 m**

Die Größe der Bühne ist für alle Fraktionen akzeptabel. Herr Krause könnte sich auch vorstellen, dass diese nach hinten noch flexibel vergrößert werden kann, was aber kostenintensiv ist.

Ortschaftsrätin Monika Kaltenbacher möchte, dass auch Kulissen an Schienen eingehängt werden können. Dies gehört zum Standard laut Herrn Krause.

OR Danny Barowka fragt, ob z.B. beim Proberaum Nr. 2 Abtrennungen eingebaut werden können. Dafür ist die Deckenhöhe ausschlaggebend und das bedeutet wiederum ein höherer Kostenfaktor, so Herr Krause.

Die Bühne sollte groß genug sein für ein Orchester mit 65 Musikerinnen u. Musiker, so Robert Hermann, er wünscht eine Prüfung des Platzbedarfs. Trennwände sind für den Schall und die Akustik nicht förderlich. Auch sollte der Bühnenöffnungsspiegel bei der Berechnung des Platzbedarfs mit beachtet werden, damit die Musiker nicht hinter dem Vorhang sitzen. In der Kastelhalle ist die Bühne gleich groß und es gibt



# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 02.05.2017

**Anwesend: Vorsitzender und 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte**

---

Blatt -3-

keine Platzprobleme bei größeren Orchestern, er wird es aber noch einmal prüfen lassen.

OR Franz Hilser erinnert an den hinteren Zugang zur Bühne, dies gehört lt. Herrn Krause ebenfalls zum Standard. OR Manfred Moosmann könnte sich vorstellen die Bühne größer bzw. breiter einzuplanen. Es würden in diesem Fall dafür aber andere Flächen wegfallen, bemerkt hierzu Herr Krause.

#### **4. Küche und Lager**

OR Robert Hermann findet die Zahlen abstrakt, er kann mit 96 qm Fläche nichts anfangen. Er fragt sich ob es erforderlich ist, dass sie diese Größe hat, da die Kosten pro qm dafür doch sicherlich relativ hoch seien. Herr Krause rät ihm die Küche in der Kastelhalle, die 68 qm groß ist, einfach mal zu besichtigen, damit er sich ein Bild davon machen kann.

Bei der Küchenplanung sind außerdem einige Vorschriften zu beachten, das Schmutzgeschirr muss getrennt von der Essensausgabe zurückgegeben werden können, die Essens- und Getränkeausgabe sind zu trennen usw.

OR Robert Hermann würde gerne eine reale Küche in einer Halle besichtigen und dass Abfragen über Erfahrungen bei andern Städten und Gemeinde eingeholt werden.

OV Jürgen Heidemann beendet die Diskussion zu diesem Punkt, da es doch zu sehr in die Feinplanung gehe.

#### **5. Umkleiden 94 qm**

Herr Krause schlägt hierzu vor, dass 2 Umkleidebereiche, die in 4 kleinere Bereiche abgeteilt werden können und 2 Duschbereiche für die Umkleidekabinen geschaffen werden. 15 Personen pro Umkleide sollen für den Wettbewerb vorgeschlagen werden.

OR Oskar Rapp fragt nach einem Vergleich mit den Räumlichkeiten im Sportheim des Fußballvereins. Hier sind aber keine Vergleichsmaße bekannt.

#### **6. Regieraum 11 qm**

Herr Krause führt aus, dass im Regie- und Schiedsrichterraum in Waldmössingen für das DRK noch eine Liege untergebracht ist. Dies kann in Tennenbronn aber auch anders organisiert werden. Er will hierauf auch nicht näher eingehen, denn die Raumgröße entspricht dem Standard bei der Hallengröße.

OR Danny Barowka beklagt die unzumutbaren Zustände für Patienten und auch für das DRK in der jetzigen Halle. Er fordert einen Ausgang vom Behandlungsraum nach außen, damit die Privatsphäre der Patienten oder Verletzten geschützt ist. Eine Liege

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 02.05.2017

**Anwesend: Vorsitzender und 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte**

---

Blatt - 4

würde zwar ausreichen, aber nur wenn sich das DRK-Team in dem Raum auch aufhalten kann. Der Regieraum wäre dafür dann sicherlich zu klein, wenn dort auch noch für Licht und Ton gesorgt werden muss.

OB Thomas Herzog bemerkt hierzu, dass der Regieraum lediglich für die Lichttechnik benutzt würde. Die Beschallung wird allein schon wegen der Akustik und die eventuell eingesetzte Effektbeleuchtung wird immer in der Halle gesteuert.

Herr Krause kann sich für den Einsatz des DRK auch einen Raum hinter der Bühne vorstellen.

### **7. Geräteraum 78 qm**

Patrick Fleig findet den Geräteraum in der Kastellhalle in Waldmössingen zu groß. Er bekommt zur Antwort, dass dieser auch noch für den Schulsport genutzt wird und deswegen der Platzbedarf größer ist.

Der KSV und der Fußballverein haben genaue Angaben für den Platzbedarf für Matten und Tore gemacht. Die Größe wird sich beim Wettbewerb bei 50 – 55 qm einpendeln.

Die Frage zur Unterbringung der mobilen Bühne (bisherige Podeste) wurde damit beantwortet, dass dann der Raum größer eingeplant werden muss. Vorher muss aber noch geprüft werden ob sie noch einsatzfähig und notwendig sind.

### **8. Proberäume/Besprechung 173 qm**

ORin Monika Kaltenbacher wünscht sich feste Proberäume für die Musikvereine. Diese sollte auch die Mindestgröße haben für Proben des gesamten Orchesters der Musikvereine.

Dies ist aber von Seiten der Stadt noch nicht klar, wie das organisiert werden kann, eventuell mit abschließbaren Schränken usw.

OR Robert Hermann ist der Meinung, dass bei einer Größe von 173 qm der finanzielle Rahmen steigt und dieser sollte nicht gesprengt werden. Man sollte nach externen Lösungen suchen für Proberäume, so Robert Hermann weiter.

OB Thomas Herzog spricht sich für einen multifunktionalen Raum aus, der auch von anderen genutzt werden kann. In Waldmössingen hat der Musikverein lediglich einen Proberaum mit 80 qm und einen begehbaren Schrank mit 20 qm in der Halle, die Lagermöglichkeiten befinden außerhalb.

Andreas Krause spricht sich für einen Proberaum aus und gibt die Auskunft, dass die Kosten pro qm ca. 2.200 € betragen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 02.05.2017

Anwesend: Vorsitzender und 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte

---

Blatt -5-

### 9. Lagerräume/Abstellräume 39,6 qm

Herr Hermann von der CDU-Fraktion findet, dass die von den Vereinen gewünschte Größe von 226 qm für die Halle in keiner Relation steht. Es sollen Dinge in der Halle gelagert werden, die lediglich einmal im Jahr gebraucht werden. Eingeplant sind, so Herr Krause 39,6 qm, sollte mehr Lagerraum benötigt werden muss man Abstriche bei den Proberäumen machen.

OB Thomas Herzog ist der Meinung, dass Lagerräume nicht wie bisher, nur für die Vereinsnutzung zur Verfügung stehen sollen, sondern ausschließlich nur für die Hallennutzung erforderlich sein sollten. Man sollte einfach mal alte Zöpfe

abschneiden. Auch Manfred Moosmann schließt sich der Meinung von OB Thomas Herzog an.

### 10. Galerie

Die Größe der Galerie ist laut Herrn Krause angedacht an die Größe der Kastelhalle in Waldmössingen. Es kommt auf die genaue Topographie beim Standort an, ob diese eventuell auch von außen her begehbar ist.

OR Robert Hermann spricht sich eher gegen eine Galerie an, er findet den finanziellen Aufwand zu groß und meint es sei auch so genug Platz für die Zuschauer auch bei Sportveranstaltungen.

OV Jürgen Heidemann verweist auf den Wunsch der Sportvereine. Gerade bei Ringkämpfen sei der Platz für die Zuschauer durch die Matten eher begrenzt.

OB Thomas Herzog will eine Lanze auch für den FV Tennenbronn brechen und spricht aus eigener Erfahrung, dass es bei Fußballturnieren sicherlich sinnvoll ist, wenn eine Galerie vorhanden ist. Am Rande des Spielfeldes ist zu wenig Platz für die Zuschauer, auch bei Ringkämpfen ist das der Fall.

Zum Schluss der Diskussion stellt OB Thomas Herzog fest, dass sich die breite Mehrheit für die neue Halle in dieser Form ausspricht, es müssen sicherlich noch einige Detailfragen geklärt werden.

Andreas Krause spricht noch die Garderobe an, diese muss im Foyer eingeplant werden, aber wie das genau aussehen soll, muss den Planern beim Wettbewerb überlassen werden.

Robert Hermann von der CDU-Fraktion findet die heutige Diskussion einen sehr guten Einstieg in das Thema Halle. Seine Fraktion kann der Beschlussvorlage, nach der die vorgeschlagenen Flächen die Basis für einen Planungswettbewerb bilden sollen, so nicht zustimmen, da das zur Abstimmung vorgelegte Flächen - bzw. Raumprogramm noch nicht ausgereift und genügend fundiert ist. Seine Fraktion schlägt vor, dass eine Besichtigungstour durchgeführt wird und neue Hallen

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 02.05.2017**

**Anwesend: Vorsitzender und 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte**

---

Blatt -6-

besichtigt werden. Dadurch sollen Ideen gesammelt werden und Probleme beim Raumprogramm gelöst werden, damit die Vereine auch hinter dem Raumprogramm stehen und es eine solide Basis für die Planung gibt, mit der jeder zufrieden ist.

OB Thomas Herzog ist mit einer Informationsfahrt einverstanden, dies stellt kein Problem dar, es können die Kastellhalle in Waldmössingen, die neue Halle In Fluorn-Winzeln und auch noch weitere Hallen besichtigt werden. Nach einer weiteren Diskussion einigte man sich auf nachfolgenden Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

- a) **Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.**
- b) **Vor der endgültigen Entscheidung über das Raumprogramm der Sport- und Festhalle Tennenbronn wird eine Besichtigungsfahrt durchgeführt. Das Ergebnis der Besichtigungsfahrt wird mit den Vereinen diskutiert. Das Raumprogramm wird den Gremien möglichst noch vor der Sommerpause zur Entscheidung vorgelegt.**

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 02.05.2017

Anwesend: Vorsitzender und 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte

---

### § 20

#### **Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen**

OV Jürgen Heidemann gibt bekannt, dass die technische Installation des Hot-Spots am Rathaus am 09.05.2017 erfolgen wird.

Weiter gibt er bekannt, dass am Mittwoch 31.05.2017 eine Info-Veranstaltung der Telekom über die Inbetriebnahme des schnellen Netzes in Tennenbronn erfolgen wird. Es wird in diesem Zusammenhang aber auch darauf hingewiesen, dass die schnellen Internetanschlüsse nicht von allein in die Haushalte kommen und die Kunden selbst aktiv werden müssen.

Frau Rebmann beantwortet noch eine Anfrage aus der vorletzten Sitzung bezüglich der Loipe in Richtung Windkapf.

Aufgrund der Haushaltskonsolidierung kamen auch die Loipen der Stadt Schramberg auf den Prüfstand. In diesem Zusammenhang wurde die Loipe im Stadtteil Sulgen ganz aufgegeben, im Stadtteil Tennenbronn diese Richtung Windkapf.

Dieses Teilstück der Loipen in Tennenbronn kann nur bei sehr guter Schneelage gespurt werden, das Ausstecken und die Beschilderung verursachen jährliche Kosten in Höhe von 300 €. Der Zeitaufwand für das Spuren beträgt bei jedem Mal 2,5 Std. hinzu kommen die Spritkosten, die Aufwandsentschädigung und auch die Abnutzung des Gerätes müssen mit eingerechnet werden. Somit entstehen Kosten für jede Spurung der Loipe in Richtung Windkapf 110 €.

OR Robert Hermann findet das bestehende Angebot an Loipen im Stadtteil Tennenbronn hervorragend und ausreichend.

OB Thomas Herzog gab nach Spekulationen über die Öffnung des Freibades bekannt, dass die Stadtwerke derzeit mit den Vorbereitungen für die diesjährige Freibadsaison beschäftigt sind und es wie in jedem Jahr, je nach Wetterlage im Laufe des Monats Mai eröffnet wird.

OR Robert Hermann wiederholte den Antrag vom 11.10.2016 die Telefonzelle auf dem Rathausplatz abzubauen und an deren Stelle ein „Offenes Bücherregal“ aufzustellen. Er bittet hierzu um Zustimmung zu diesem Antrag.

Da dieser Punkt auf der Tagesordnung fehlt, so OB Thomas Herzog kann hierüber nicht beschlossen werden. Auch OV Jürgen Heidemann spricht von einem formalistischen Problem, dass unter diesem Tagesordnungspunkt nichts beschlossen werden kann.

Die Fraktionen sind einstimmig für den Antrag und OB Thomas Herzog klärt die rechtliche Seite des Abbaus der Telefonzelle.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 02.05.2017

**Anwesend: Vorsitzender und 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte**

---

Blatt -2-

OR Felix Broghammer bittet um Überprüfung der Straßenbeleuchtung im Bereich Schächle.

ORin Susanne Eiermann bittet um Überprüfung der Verkehrssituation im Bereich Kindergarten „Regenbogen“ Einmündung Talstraße/Hauptstraße, wegen einer eventuellen Geschwindigkeitsbeschränkung. Dies soll anhand einer Verkehrsschau auch für alle Kindergärten laut OB Thomas Herzog geklärt werden.

ORin bittet um Überprüfung der Laufzeit des Vertrages für die Plakatierungsfläche beim Gasthaus „Krone“.

OR Manfred Moosmann erinnert daran, dass er noch auf die Auflistung der durchgeführten Straßensanierungsmaßnahmen 2016 wartet.

Oskar Rapp spricht der Verwaltung ein Lob aus, für den schnelle und unkomplizierten Beginn der Forstarbeiten für den geplanten Premiumwanderweg „Auerhahnweg“.

### **Folgende Baugesuche erhält der Ortschaftsrat zur Kenntnis vorgelegt:**

1. Errichtung eines Anbaus an das bestehende Wohngebäude im EG und eines Balkones im DG auf Flst.Nr. 491/6, Albert-Schweitzer-Str. 6
2. Anbau eines Carports an den bestehenden landwirtschaftlichen Geräteschuppen auf Flst.Nr. 563, Kohlwald 6
3. Erweiterung des bestehenden landwirtschaftlichen Geräteschuppens und Erneuerung des Dachstuhls auf Flst.Nr. 654, Ramstein 111
4. Nachträglicher Antrag über den bereits erfolgten Einbau einer Ferienwohnung im Dachgeschoss auf Flst.Nr. 586, Langenberg 72
5. Umbau und Sanierung des bestehenden Kindergartens, Anbau eines Windfangs mit Eingangsüberdachung auf Flst.Nr. 18/15, Talstr. 2
6. Neubau eines Multispielfeldes für Fußball / Basketball aus Kunstrasen sowie einer Spiel- und Bewegungsfläche für Kinder/Senioren mit Zuwegungen auf Flst.Nr. 91/8, Falkenweg

# **STADT SCHRAMBERG**

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 02.05.2017**

**Anwesend: Vorsitzender und 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte**

---

**Die öffentliche Sitzung endet um 22.00 Uhr.**